

Presseinformation

3. Juli 2009

Landesfamilienreferentenkonferenz in Langenlois

Mikl-Leitner präsentiert NÖ Bildungsplan

Im Loisium in Langenlois zogen heute, 3. Juli, Staatssekretärin Christine Marek und Landesrat Mag. Mikl-Leitner eine Bilanz über die zweitägige Landesfamilienreferentenkonferenz mit insgesamt 21 Tagesordnungspunkten zum Thema Familie.

Mikl-Leitner präsentierte dabei unter anderem den NÖ Bildungsplan für den Kindergarten, der als Ergänzung zum österreichischen Bildungsplan auf die sechs Bildungsbereiche emotionale Beziehung, Ethik und Religion, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Sport, Ästhetik und Gestaltung sowie Natur und Umwelt setzt und auch Übergangsgespräche für Kinder mit besonderen Merkmalen vorsieht.

In Bezug auf die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten betonte die Landesrätin die soziale Treffsicherheit, die nächstes Jahr evaluiert werde. Zusätzlich habe Niederösterreich ein Tagesmütter-Qualifizierungsmodul zur Ausbildung als Kinderbetreuerin geschaffen.

Bei der schulischen Nachmittagsbetreuung sei Niederösterreich das einzige Bundesland, das dabei die Gemeinden unterstützt. 2004 habe es 24 derartige Schulstandorte gegeben, heute seien es 140, in denen 3.000 Kinder betreut werden. Wegen des Lehrermangels für die Nachmittagsbetreuung starte im Herbst eine PÄDAK-Ausbildung zur Freizeitbetreuung für MaturantInnen oder Personen mit einschlägiger Erfahrung, was zusätzliche 200 Arbeitsplätze schaffe, so Mikl-Leitner.

Marek dankte für die „extrem konstruktive Arbeit“ in Bezug auf die 15a-Vereinbarung, die gestern auch den Bundesrat passiert habe. Für den Herbst kündigte sie eine Länderrunde mit Diskussionen zum Bildungsplan für 5-Jährige an. Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld sei ein Schritt in die richtige Richtung. Ziel bleibe die Einführung per 1. Jänner 2010.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Telefon 02742/9005-12600.